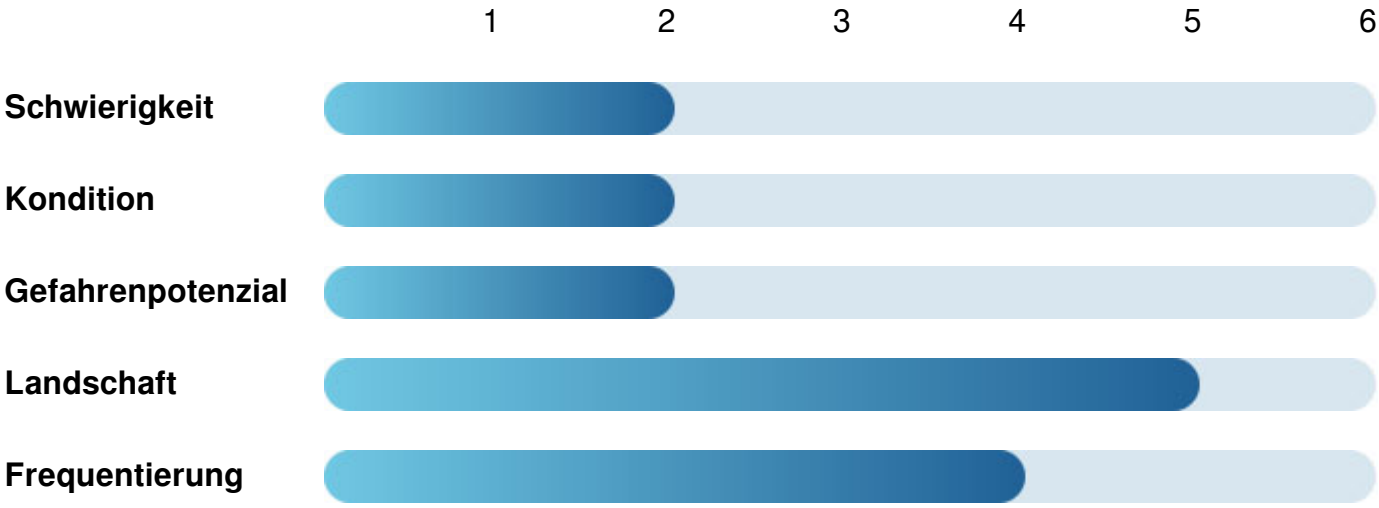
Gehrenspitze (1871 m)

Skitour | Bregenzerwald

755 Hm | Aufstieg 02:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Der Talschluss des Laternser Tals verwandelt sich im Winter in ein Skitouren- und Schneeschuhparadies. Schnee gibt es in der Regel mehr als genug, auch Gipfel stehen hier reichlich zur Auswahl. Mit einem Höhenunterschied von gut 750 Metern und rund zweieinhalb Stunden Aufstieg ist etwa die Gehrenspitze eine ideale Einsteigertour, aber für geübte Geher keinesfalls tagesfüllend. Die Tour selbst punktet nach einem verhaltenen, sprich flachen Start mit wunderbar kupierten Hängen, die zahlreiche Varianten ermöglichen und so schön sind, dass man ruhig noch ein zweites Mal auf die Gehrenspitze steigen kann.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Mit dem Auto über Bregenz Richtung Arlberg zur Ausfahrt Rankweil, dann den Wegweisern Laternser Tal folgend durch Rankweil und auf teils schmaler Straße ins Laternser Tal bis zum Ende der geräumten Straße. Kostenpflichtiger Parkplatz (5 Euro / Stand 2024).
Navi-Adresse: A-6830 Laterns, Bad Laterns 2

Ausgangspunkt:

Bad Laterns (1147 m), großer Parkplatz am Ende der geräumten Straße

Route:

Vom Parkplatz auf der nicht geräumten Straße in sanfter Steigung Richtung Furkajoch. Gleich nach der ersten 90-Grad-Linkskurve heißt es aufpassen, um die Abzweigung nicht zu verpassen. Die Straße führt weiter zum beliebten Skitourenziel Gehrenfalben, für die Gehrenspitze nimmt man jedoch den rechts abzweigenden Güterweg, der flach und im Grunde parallel zur Straße in den Wald führt. Auf diesem taleinwärts, an der Agtawaldalpe (1261 m) vorbei zur Sackalpe (1296 m). Dann dem nach Süden eindrehenden Weg weiter folgend, mit etwas Höhenverlust zu einer Brücke. Auf der anderen Talseite über den großen Hang nach Südwesten hinauf, wobei man die Serpentinen des deutlich zu sehenden Weges abkürzt. Oberhalb des Hanges legt sich das Gelände zurück und man erreicht kurz darauf die Obere Frutzalpe (1552 m), die man aber links liegen lassen kann. In einem Rechtsbogen weiter bergauf und parallel zu einem Graben unter einen Hang, den man links haltend quert (bei ungünstigen Verhältnissen Lawinengefahr) und zu einer Baumgruppe aufsteigt. Dahinter durch das schön kupierte Gelände bis unter den steilen Gipfelhang und dort links weiter über einen weniger steilen Hang auf den Südostrücken der Gehrenspitze. Über diesen problemlos zum Kreuz.

Anfahrt:

© Tourentipp.com 2026

Entlang des Aufstiegs, wobei man mit offenen Augen und bei sicheren Verhältnissen reichlich Varianten findet. Bei sicheren Schneeverhältnissen kann direkt vom Gipfel in den steilen Nordosthang eingefahren werden.

Charakter:

Leichte bis maximal mittelschwere, meist schneesichere Skitour mit flachem Auftakt und schönen Hängen im zweiten Teil. Schönes, skifahrerisch lohnendes Almgelände; landschaftlich ebenfalls sehr reizvoll. Ideal auch für Skitoureneinsteiger.

Lawinengefahr:

Gering. Ab der Oberen Frutzalpe muss bei Erwärmung oder starkem Wind auf einige Gefahrenstellen geachtet werden.

Exposition:

Nord, Nordost, Südost

Aufstiegszeit:

2,5 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 755 Höhenmeter; Distanz: 5 km (einfach)

Jahreszeit:

Mitte Dezember bis Ende März

Stützpunkt:

Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Am Ausgangspunkt empfiehlt sich das Gasthaus Bad Laterns (www.badlaterns.at). Geöffnet von Mitwoch bis Freitag.

© Tourentipp.com 2026

Karte:

freytag & berndt, Blatt WK 364/Bregenzerwald – Rheintal, 1:50.000. Oder Kompass Blatt 292, Vorarlberg, 1:50.000.
Erhältlich in unserem Kompass-Karten-Shop.

Autor:

Stefan Herbke

© Tourentipp.com 2026